



ANTRAG

Antrag an die 85. Bundesversammlung 2019

*Antragsteller*in: Diözesanvorstand Essen; Diözesanvorstand Köln*

Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

A9: Überprüfung und Überarbeitung des Jahresaktionskonzepts

Antragstext

- 1 Die Bundesversammlung möge beschließen:
- 2 Die Bundesleitung wird beauftragt, das Konzept zur Gestaltung der Jahresaktion
3 zu überprüfen.
- 4 Konkret soll anhand der vergangenen Jahresaktionen seit 2015 und der
5 Jahresaktionen 2019 und 2020 evaluiert werden, ob und in welcher Form die
6 Jahresaktionen die im Konzept genannten Ziele erreicht haben. Um diese
7 Evaluation vorzubereiten und durchzuführen, wird eine Arbeitsgruppe -
8 beispielsweise bestehend aus Mitgliedern der Jahresaktionsgruppen,
9 Multiplikator*innen der Jahresaktionen, der Bundesleitung und der Regionen -
10 eingerichtet. Die Ergebnisse der Evaluation werden vom Bundesamt aufgearbeitet
11 und der Bundesversammlung 2021 zur Verfügung gestellt.
- 12 Kriterien zur Evaluation sollen unter anderem
13 sein:
- 14 • Anzahl und Art durchgeführter Veranstaltungen auf Diözesan-, Bezirks- und
15 Stammesebene,
 - 16 • Zahl der ausgebildeten Multiplikator*innen und
 - 17 • Anzahl, Art und Gliederung der Aktivitäten der Multiplikator*innen.
- 18 Darüber hinaus werden durch die Geschäftsführung der DPSG die Summen der
19 Spendeneinnahmen und die Verkaufszahlen der Jahresaktionsartikel im Rüsthaus

20 seit 2015 der Versammlung zur Verfügung gestellt.

21 Weiter wird die Bundesleitung beauftragt, für die Bundesversammlung 2021
22 eine inhaltliche Auseinandersetzung vorzubereiten. Schwerpunkt soll sein, sich
23 mit Ziel, Format und Idee der Jahresaktion auseinanderzusetzen und zu
24 diskutieren, wie wir als Verband gesellschaftliches und verbandliches Engagement
25 in Zukunft gestalten wollen.

26 Die Bundesleitung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der Evaluation
27 und der Auseinandersetzung mit dem Jahresaktionskonzept dieses zu überarbeiten
28 und der Bundesversammlung 2022 zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Begründung

Seit 1961 gehört die Jahresaktion zum gesellschaftlichen und verbandlichen Engagement der DPSG. Das aktuelle Konzept zur Gestaltung wurde 2010 von der Bundesversammlung beschlossen und durch die Bundesversammlung 2015 angepasst. Nachdem das Konzept nun fast zehn Jahre in der Praxis getestet wurde, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, es zu überprüfen.

Der Erfolg der Jahresaktionen hängt maßgeblich vom Einsatz der Stämme, Bezirke und Diözesen ab. Eine besondere Rolle kommt dabei auch Leiter*innen zu. Damit sie gut auf die Jahresaktionen vorbereitet werden, sind im Konzept zur Gestaltung der Jahresaktion verschiedene Instrumente zur Unterstützung vorgesehen. Ob diese Unterstützungsangebote tatsächlich ihr Ziel erreichen, sodass die Jahresaktion Relevanz für die Stämme hat, ist bisher nicht evaluiert. Vielmehr ist es Bauchgefühl und abhängig von eigenen Erfahrungen.

Dazu kommt, dass die Gestaltung der Jahresaktion auf Bundesebene viele ehrenamtliche, hauptberufliche sowie finanzielle Ressourcen bindet. Darüber hinaus verhindert der aktuell vorgesehene Zeitplan, dass wir uns im Verband mit aktuellen Themen auseinandersetzen können: die ersten Vorüberlegungen für die Jahresaktion 2022 finden in der Bundesleitung bereits im November dieses Jahres statt. Auf der Bundesversammlung 2020 werden wir bereits über ihr Thema entscheiden.

Wir sind unsicher, ob wir das Potenzial der Jahresaktionen tatsächlich ausschöpfen. Bevor wir aber das Konzept von Grund auf neu überdenken, ist es hilfreich, zu überprüfen, ob und in welchen Bereichen die Jahresaktion erfolgreich ist. In einem zweiten Schritt bekommt die Bundesversammlung die Möglichkeit, Ziele und Idee der Jahresaktion neu zu überdenken und zu überlegen, wie wir als Verband gesellschaftliches und verbandliches Engagement in Zukunft gestalten.